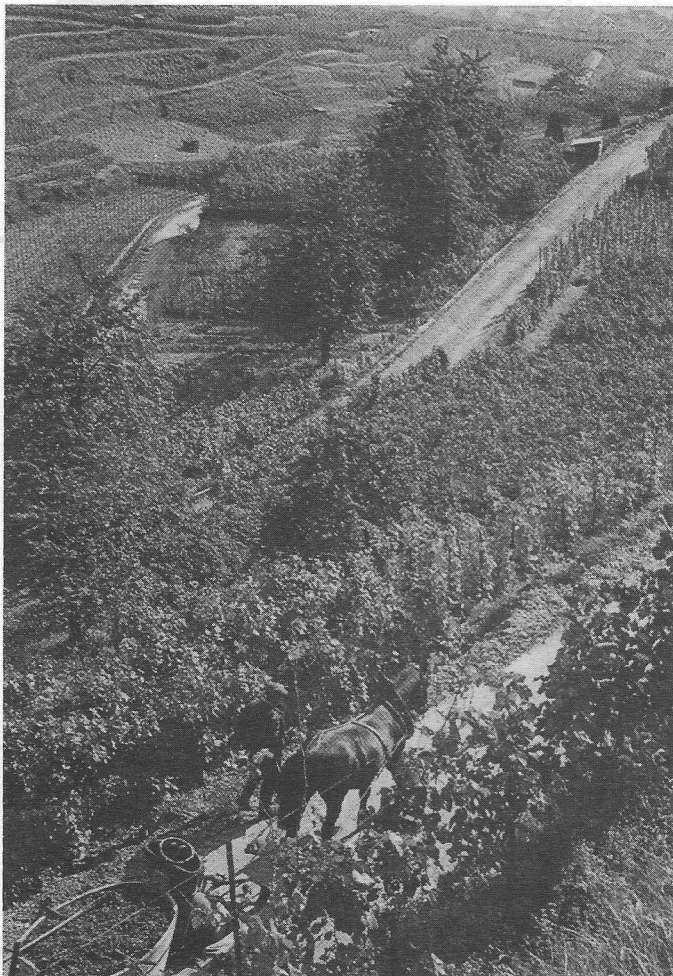


# Der Kurier

Mitteilungen des Lauterberger Schwimmklub  
Wiesenberg von 1912 e.V. für seine Mitglieder  
Nr. 17 Bad Lauterberg im Harz März 1979



Herbstliches Weinland  
Kaiserstuhl  
das Ziel unserer diesjährigen  
Herbstfahrt.

## Inhalt

Bericht des Vorsitzenden  
Mitteilungen  
Berichte:  
Kunst- u. Synchronschwimmerwart  
Schatzmeister  
Schwimmerwart  
Wasserballwart  
Tourenwart  
Vergnügungsausschuß  
Skiwart alpin  
Skiwart nordisch  
Einladung zur Herbstfahrt  
Jahresbestz. u. Vereinsrekorde  
Glückwünsche  
Termine  
Schlumpfseite  
Letzte Meldungen  
LSKW im Bild

Herausgeber: LSKW  
Zentralredaktion u. Gestaltung: Ulrich Buss  
Berichte: Fachwart  
Fotos: Harz-Kurier, Trinks, Buss  
Druck: C. Kohlmann

# „Immer bei Kasse - mit S-Giro“



Nutzen Sie eigentlich schon alle Vorteile Ihres Girokontos? Mit ec-Karte und eurocheques? Sie wissen doch, damit sind Sie immer und überall bei Kasse. Sogar wenn Ihr Konto schon auf Null ist – Sie überziehen einfach und nehmen sich so ohne Formalitäten Ihren Dispositionskredit. Das ist besonders praktisch beim Einkauf, im Urlaub, auf Reisen und bei allen unvorhergesehenen Ereignissen. Wenn Sie alle Vorteile genau kennenlernen wollen, sollten Sie sich mal von Ihrem Geldberater informieren lassen.

*Der Geldberater: der persönliche Service Ihrer Sparkasse.*

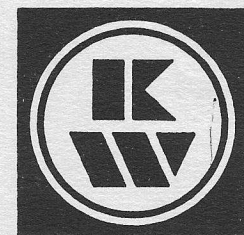
Ihr Geldberater

Sparkasse  
im Kreis Osterode



---

## Kurt Wiedemann



Harzer - Fleisch- und  
Wurstwaren  
Feine Aufschnitt- und  
Salatspezialitäten  
Wurstkonserven  
eigener Herstellung  
3422 Bad Lauterberg  
Im Harz  
Telefon: 05524/2172

---

# Von der Jahreshauptversammlung

Meine lieben Klubkameradinnen und Klubkameraden !

Aus dem Bericht des Vorsitzenden anlässlich der Generalversammlung am 9.2.1979.

---

Das Jahr 1978 gab in mancher Hinsicht Anlaß zur Freude. Der bedeutendste Tag für unseren Klub war jedoch ohne Zweifel der 17. Oktober, der Tag an dem das Hallenwellenbad seiner Bestimmung übergeben wurde. Auf diesen Tag hatten wir 15 Jahre lang gewartet. Der durch die Initiative unseres Klubs gegründete Förderverein Hallenwellenbad Bad Lauterberg konnte nach erfolgreicher Arbeit am 6. Oktober 78 aufgelöst werden.

Wir haben seitdem nun endlich das eigene Hallenbad in dem wir trainieren können, in dem wir baden können und in dem wir unsere Wettkämpfe durchführen können.

Es ist ein Hallenbad geworden, das in sportlicher Beziehung nichts zu wünschen übrig läßt, das uns alle Möglichkeiten der Betätigung bietet und das auch bei unseren Gästen bei Schwimmveranstaltungen ungeteilten Beifall findet.

Wir haben jetzt wesentlich mehr Trainingsstunden zur Verfügung als in der Vorzeit. Das fordert zwar auch erhöhten Einsatz unserer Übungsleiter und Trainer, auch unserer aktiven Sportler, aber die ersten Erfolge zeichnen sich ab. Neue Bestzeiten und Vereinsrekorde stellen den Beweis dar. Wir können unseren Stadtvätern nur danken, daß sie sich für den Bau dieser Sportstätte entschieden haben und daß sie uns ausreichend Trainingsstunden zur Verfügung stellen. Das soll uns Ansporn für neue Leistungen sein. Sicher ist es möglich, nachdem einige Erfahrungen über die Besucherzeiten mit Zahlen vorliegen, noch einmal über die Trainingszeiten zu sprechen.

Die späten Stunden nach 21.00 Uhr werden durch unsere Sportler nur mäßig besucht und das ist verständlich. Man kann zu diesen Zeiten höchstens Erwachsene mobilisieren und selbst da hört man hin und wieder, daß man sich nur ungern aufraffe.

Für Schüler sind diese Zeiten völlig undiskutabel. Unsere Sportler kämen aber auch mit einem Teil des Beckens für ihr tägliches Training aus. Wir werden entsprechende Verhandlungen mit den zuständigen Stellen führen. Der Unterstützung der Schwimmmeister sind wir uns dabei gewiß. Wir haben das Hallenwellenbad voll in unser Vereinsangebot integriert. Wir gewähren einen Zuschuß von Seiten des Klubs zu den Jahreskarten. Von dieser Möglichkeit ist in großem Maße Gebrauch gemacht worden.

Was uns ein wenig betrübt, ist, daß nach anfänglichem Rekordbesuch die Schwimmabende für Erwachsene und Jugendliche am Donnerstag etwas schwach besucht sind. Sicher ist es einfacher zu jeder Tageszeit das Wellenbad zu besuchen. Aber auch das Schwimmen in der Gruppe, in der jeder einen jeden kennt und das anschließende kameradschaftliche Gespräch bei einem Glas Bier sind anregend. Sie fördern die Kameradschaft und tragen zur Erhaltung der körperlichen Leistungsfähigkeit bei.

Die uns zur Verfügung stehenden Trainingsmöglichkeiten sind mit dem Hallenbad noch nicht erschöpft. Bekanntlich hat der Rat beschlossen, ein beheiztes Freibad mit 50 mtr. Bahnen zu errichten. Nachdem die Finanzierung klar ist, wird noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden. Wenn uns auch der Standort neben dem Hallenbad nicht so zusagt, so bringt uns dieses Freibad in sportlicher Hinsicht weitere Vorteile. Mit Sicherheit gibt es dann keine Probleme mit späten Trainingsstunden mehr. Wir haben weiterhin die Möglichkeit auch größere Schwimmveranstaltungen nach Bad Lauterberg zu holen.

Sicher wird der eine oder andere fragen, was nach dem Bau des beheizten Freibades aus unserem Naturfreibad werden soll. Unser Vorstand ist hier optimistisch. Bei schönem Wetter wird der Wiesenbek immer seine Besucher haben. Die auswärtigen Gäste kommen schon jetzt aus Orten, die bis 100 km entfernt liegen, um dieses herrliche Naturidyll zu erleben.

Sie entfliehen den engen heimischen beheizten Bädern und genießen es, ins freie Wasser hinausschwimmen zu können.

Der Wiesenbek wird auch nach Erstellung eines beheizten Freibades eine zusätzliche Attraktion für Bad Lauterberg bleiben.

*Herbert Fröhlich*

## Mitteilungen!

### LSKW-Mitglieder besuchten Atom-Mülldeponie Asse.

Am 24.2.79 besuchten wieder 25 Klubmitglieder anlässlich des Tags der offenen Tür die Atom-Mülldeponie Asse. Sie besichtigten unter fachkundiger Leitung unseres Kameraden Oswald Opp das ehemalige Salzbergwerk und nahmen die Überzeugung mit nach Hause, daß hier alles für die Sicherheit getan wird.

### Sportbund erneuert seinen Antrag auf Übungsleiter-Unterstützung.

In der turnusmäßigen Sitzung des Lauterberger Sportbund am 5. März im Klubraum des SVG Barbis wurde beschlossen, daß der im vergangenen Jahr durch den Rat der Stadt Bad Lauterberg abgelehnte Antrag auf Übernahme eines Drittels der Kosten für die lizenzierten Übungsleiter erneut gestellt wird.

Die Vereinsvertreter waren sich darüber einig, daß der Verein der Zukunft ohne lizenzierte Übungsleiter nicht bestehen kann, daß andererseits aber auch ein Ausgleich für die geopferte Freizeit für die Ausbildung und die Tätigkeit in Form eines kleinen finanziellen Anreizes gewährt werden muß. Der Sportbund hofft, daß sich unser Rat den Argumenten des Sports nicht verschließen wird.

### LSKW stellt Antrag aus Ausgleich des Defizits 1978

Nach Abschluß der Jahresbilanz 1978 zeigt sich durch den schlechten Sommer ein Defizit aus dem Badebetrieb in Höhe von DM 12.000.--.

Der LSKW hat wie in den vergangenen Jahren den Rat wiederum gebeten, dieses Defizit auszugleichen.

Wir hoffen auf die Unterstützung unserer Stadt.

### Ullrich Buss soll 1980 1. Vorsitzender werden.

Wie unser Vorsitzender Herbert Fröhlich anlässlich der letzten Generalversammlung mitteilte, hat sich der Verwaltungsausschuß bereits frühzeitig Gedanken über einen Nachfolger gemacht.

Für das Amt ist unser bisheriger Pressewart und jetziges Verwaltungsausschuß-Mitglied Ullrich Buss vorgesehen.

Ullrich Buss genießt das Vertrauen des Vorstandes und ist durch seine Mitarbeit im Verwaltungsausschuß und Sportausschuß mit allen Dingen unseres Vereinslebens bestens vertraut.

Auf Grund seiner beruflichen Tätigkeit besitzt er die Beweglichkeit, die ein Vorsitzender eines Vereins von über 750 Mitglieder braucht.

Er wird im Jahre 1979 alle wichtigen Angelegenheiten gemeinsam mit dem derzeitigen Vorsitzenden erledigen.

So wird sich der Wechsel in der Führung reibungslos vollziehen lassen.

# Bildnachlese von der Jahreshauptversammlung



Ehrung  
verdienter Mitglieder

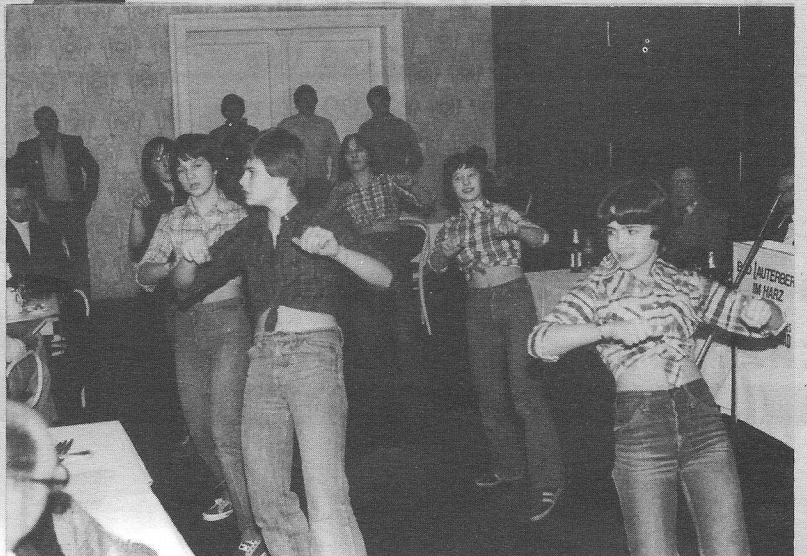
Helga Seewe, Hans Dieter  
Jürgen Seewe Hickmann  
Erika Hort



Claus Schuppert  
Jochen Stiller

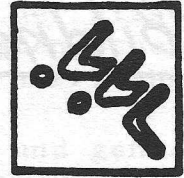


Uwe Schuppert, Otto Hort  
Hato Luthin, Edith Breustedt  
Rolf Akkermann, Giesela Peix



Unsere Schwimmer-  
Mädchen bei der  
Jazzgymnastik

## Bericht der Kunst- und Synchronschwimmwartin



Seit der diesjährigen Jahreshauptversammlung hat das Kunst- und Synchronschwimmen eine neue Trainerin, da Familie Seewe Bad Lauterberg im Sommer verläßt.

Als Älteste habe ich mich bereiterklärt, das Training zu übernehmen. Ich bin seit 1974, als Helga Seewe das Kunst- und Synchronschwimmen ins Leben rief, dabei, und habe schon an vielen Lehrgängen in Osnabrück und Wolfsburg teilgenommen, und Helga am Beckenrand öfters beim Trainieren unterstützt.

Am 1.4.1979 wird Iris Seewe zum letzten Mal für den LSKW starten. Sie fährt zu den Niedersachsenmeisterschaften nach Osnabrück. Ich wünsche ihr dazu viel Erfolg.

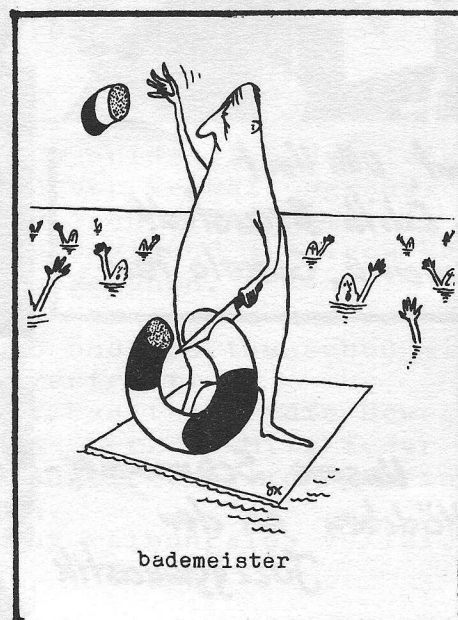
Wegen der späten Stunden und des schlechten Wetters kommt leider kaum jemand zum Training, obwohl uns im Moment genug Platz im Schwimmbad zur Verfügung steht. Da am Montag das Training früher beginnt, bitte ich doch, zahlreicher zu erscheinen.

Unten sind nocheinmal die Trainingszeiten angegeben. In der Hoffnung, daß das Training Spaß machen wird und wir Erfolg haben werden

grüßt

Astrid Hoffmann

Montag: 16.45-18.15 Uhr  
Dienstag: 20.30-22.00 Uhr  
Mittwoch: 21.00-22.00 Uhr  
Donnerstag: 20.00-21.00 Uhr



# Bericht des Schatzmeisters



Das Jahr 1979 hat für unseren Klub erfolgversprechend begonnen. An unserem Ski - Lift im Heibek konnte die höchste Einnahme seit der Inbetriebnahme vor 8 Jahren erzielt werden. Hoffentlich sind wir in der Sommersaison im Freibad und auf dem Campingplatz ebenso vom Wetter begünstigt.

Der Beitrageinzug konnte termingerecht im Februar vorgenommen werden, und auch die Barzahler wurden von mir zur Zahlung aufgefordert. Für die wenigen Mitglieder, die ihren Jahresbeitrag bis jetzt noch nicht entrichtet haben, nochmals unsere Bankverbindungen

Sparkasse Bad Lauterberg im Harz 7306053 oder  
Volksbank Lauterberg 1114.

Bei der Beitragserhebung haben sich erneut Schwierigkeiten ergeben, da die uns vorliegenden Daten nicht auf dem neuesten Stand gewesen sind.

Im beiderseitigen Interesse sind uns die folgenden Angaben möglichst umgehend schriftlich mitzuteilen:

- Änderung der Anschrift
- Änderung der Bankverbindung bei Teilnahme am Beitragseinzugsverfahren
- Ableistung des Grundwehr- oder Ersatzdienstes
- Besuch von allgemeinbildenden Schulen oder Studium nach Vollendung des 18. Lebensjahres
- Bestehen eines Lehrverhältnisses.

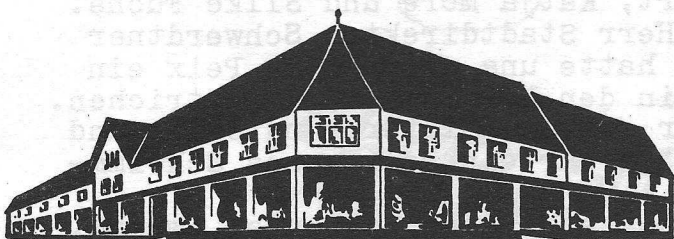
Eine dem Einzelfall entsprechende Beitragserhebung kann nur erfolgen, wenn uns die aufgeführten Daten vorliegen.

Ebenfalls gab es wie in den vergangenen Jahren Schwierigkeiten bei der Kündigung der Mitgliedschaft zu Jahresende. Die Kündigung der Mitgliedschaft ist in unserer Vereinssatzung festgelegt. Sie muß uns in schriftlicher Form bis spätestens 4 Wochen vor Jahresende erreichen. Später eingehende Kündigungen können von uns erst im folgenden Jahr berücksichtigt werden.

Ski - Heil und Gut - Naß

Euer Schatzmeister

*Fritz Lahmer*

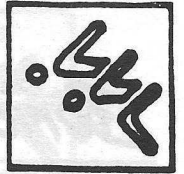


*Carl Rudolphi*

**BAD LAUTERBERG · HARZ**

Das Bekleidungshaus mit der großen Auswahl

# Bericht des Schwimmwartes



Hallo Schwimmer,

pünktlich mit dem ersten LSKW Kurier 1979 sind auch die aktiven Schwimmer wieder zur Stelle. Das neue Wettkampffjahr begann für uns, nun schon zum dritten Mal, beim SC Hellas Salzgitter. Mit 15 Schwimmerinnen und Schwimmern traten wir bei Schnee und Eis die Reise an. Die ausgeschriebenen Wettkämpfe kamen unseren Aktiven nicht sehr entgegen. So waren die besten Ergebnisse 2 x der 3. Platz und 4 x der 4. Platz.

Das nächste Großereignis war dann unser Eröffnungsschwimmfest des Bad Lauterberger Wellenbades. Elf Vereine hatten wir eingeladen, 8 hatten die Einladung angenommen. Leider hatten wir das Bad nur am Sonntag vormittag zur Verfügung und konnten dadurch nur ein Kurzprogramm abwickeln. Erschienen waren die Vereine aus Clausthal, Göttingen, Hildesheim, Münden, Osterode, Salzgitter, unsere Nachbarn aus St. Andreasberg und unsere Freunde vom AWV Hamburg. Diese waren schon am Samstag zu uns gekommen und haben hier übernachtet. Am Sonntag, den 4. Februar, ertönte pünktlich um 9 Uhr der erste Startpfeiff. Im ersten Wettkampf, 100 m Freistil, gab es für Volker Buss Platz 4. Bei diesem Wettkampf schraubte Ralf Wehling aus Münden den Rekord in der Lauterberger Halle auf 1:00,9.

Im zweiten Wettkampf gab es den ersten LSKW Sieg für Heike Backhaus über 100 m Brust. Den nächsten Sieg verbuchte Simone Trinks für uns mit dem neuen Vereinsrekord über 100 m Rücken in 1:12,8!

Im Verlauf des Vormittags war dann auch unser Stadtdirektor, Herr Schwerdtner, eingetroffen gerade rechtzeitig, um den ersten Höhepunkt des Tages mit anzusehen 4 x 100 m Kraul weibl. Jugend C. Auf sechs Bahnen wurde hart gekämpft und bewegt verfolgte unser Stadtdirektor das Geschehen. Nach dem ersten Wechsel führte die Staffel aus Clausthal mit einer Sekunde vor Hamburg und vier Sekunden vor unserer Mannschaft. Nach dem zweiten Wechsel lag unsere Mannschaft zwar schon auf Platz 2 aber mit genau 8 Sekunden schon aussichtslos zurück. Eine gute Leistung unserer 3. Schwimmerin, Heike Backhaus, brachte unsere Staffel bis auf 2,2 Sekunden an die Führenden heran. Mit den Worten "das gewinnt ihr noch" war unser Stadtdirektor wohl der einzige Optimist in der Halle. Aber eine Energieleistung von Ulrike Morich gab ihm Recht. Mit 5:26,5 min vor Clausthal 5:29,3 min siegte unsere Staffel noch deutlich.

Weitere erste Plätze gab es für den LSKW noch durch Katja Moré, Kerstin Marx und Susanne Kleinert.

Der zweite Höhepunkt war die männliche Kraulstaffel, hier siegte der SC Münden vor Göttingen. Unsere Staffel belegte einen wie erwarteten 3. Platz.

Im nächsten Wettkampf ging es dann um den Pokal des Stadtdirektors 4 x 100 m Kraul weibl. D. Anfangs sah es genau aus wie bei den Großen. Bis zum letzten Wechsel lagen wir an 2. Stelle, aber eine großartige kämpferische Leistung bescherte uns den zweiten großen Sieg des Tages mit Michaela Robin, Susanne Kleinert, Katja Moré und Silke Fuchs. Die anschließende Siegerehrung nahmen Herr Stadtdirektor Schwerdtner und unser 1. Vorsitzender vor. Hierfür hatte uns unser K.H. Peix ein Podest gebaut und W. Holzapfel hat es in den Vereinsfarben gestrichen. Die Firma Jopp stellte uns für den sehr schönen Hintergrund Bäume und Büsche zur Verfügung. Ich würde sagen, es war ein gelungenes Schwimmfest.

Zum Schluß gab es noch für die beiden besten Einzelleistungen, weibl. und männl., je eine Medaille. Sie bekamen Simone Trinks und Ralf Wehling vom SC Münden. Gestiftet wurden Medaillen von Herrn Bader und einem weiteren Mitglied unseres Klubs.



Am 17. Februar stand ein Vergleichskampf in Göttingen auf dem Programm. Eingeladen waren Vereine aus Kassel, Eschwege, Münden, Hamburg, der LSKW und die Gastgeber Waspo 08 Göttingen. Leider konnten unsere Hamburger Freunde vom AWW wegen des starken Schneefalls nicht kommen. Bei dieser Veranstaltung konnte Dank unserer Mädchen der 2. Platz belegt werden. Das Endergebnis lautete

- |                  |             |
|------------------|-------------|
| 1. WVC Kassel    | 6305 Punkte |
| 2. LSKW          | 6271 "      |
| 3. ETSV Eschwege | 5984 "      |
| 4. Waspo 08      | 5679 "      |
| 5. SC Münden     | 5455 "      |

Am 11. März fanden die diesjährigen Kreismeisterschaften im Hallen-Wellenbad statt. Der LSKW hatte vom Vorjahr 76 Kreismeistertitel zu verteidigen. Die jungen Aktiven brannten vor Ehrgeiz und wuchsen zum Teil über sich hinaus. So behielt der LSKW 1979 sage und schreibe 86 Titel in der Kneippstadt. Bei dieser Veranstaltung wurden 5 neue Vereinsrekorde aufgestellt von Simone Trinks über 200 m Rücken und 200 m Kraul. Volker Buss erzielte 3 neue Rekorde, ebenfalls über 200 m Rücken, 200 m Kraul und über 200 m Lagen. Aber noch immer gab es keinen neuen Rekord über 200 m Brust bei den Herren. Dieses soll in diesem Jahr auch nicht geschehen, denn wir wollen unserem Rolf Heinrich nicht die Freude nehmen sein 25-jähriges mit uns zu feiern. Erfolgreichste Teilnehmerin bei diesen Titelkämpfen war einmal mehr Simone Trinks mit 7 Erfolgen. Aber auch unsere Senioren tragen zu diesem Erfolg ihren Teil bei. Eine gute Leistung erbrachte auch Michael Kleinert als zweitbesten Brustschwimmer unseres Klubs. Er erreichte auf der 100 m Strecke eine Zeit von 1:25,5 min.. In Duderstadt gab es am 17. 03. einen Staffilvergleichskampf. Hier konnte sich unsere junge Mannschaft gegen die Damen und Herren aus den anderen Vereinen nicht so gut ins Bild setzen. Während es für die weibliche Mannschaft noch einen 2. Platz gab, blieb für die Herren nur der letzte Platz übrig.

Am Sonntag, den 18. 03. nahmen 3 Aktive am Nachwuchsschwimmfest des SC Bodenteich (Ulzen) teil. Geschwommen wurde dort auf der 50 m Bahn. Erstaunlich die Leistungen unserer Drei, bei einer Teilnahme von 57 Vereinen aus der ganzen Bundesrepublik, belegten sie nur Plätze unter den ersten 10. Simone Trinks siegte in Ulzen auf der 100 m Rückenstrecke ganz überlegen vor ihrer Rivalin Martina Reinhardt aus Bremen und gewann damit eine Goldmedaille. Bleibt mir zum Schluß nur noch zu sagen, die eigene Halle zahlt sich bei den Aktiven immer mehr aus und man spricht überall mit Respekt vom LSKW.

*Olav Schuyert*



**WOLFGANG PICHT**

LIKÖRFABRIK

3422 Bad Lauterberg im Harz

*Harzer  
Grubenlicht*

# Einladung zur Herbstfahrt 1979

4-Tage Fahrt in den Kaiserstuhl vom 15.9. bis 18.9.79

## Ausschreibung:

### Ablauf:

Samstag  
15.9.

1. Tag: Abfahrt 6.00 Uhr über Göttingen-Kassel, falls gewünscht Frühstückspause in Kirchheim, danach Weiterfahrt über die Autobahn-Frankfurt-Karlsruhe nach Riegel.

Hier erfolgt dann die Übernachtung für 3 Nächte. Die Unterbringung erfolgt im Hotel mit Halbpension.

Sonntag  
16.9.

2. Tag: Elsaß-Rundfahrt, Abfahrt 9.00 Uhr, bitte Personalausweis nicht vergessen! Wir fahren zum Grenzübergang Breisach am Rhein-Neubreisach. In Frankreich geht es weiter über Colmar nach Requewihir, einem Städtchen, wo die Zeit nach dem 13. Jahrhundert stehen geblieben zu sein scheint.

Die Weiterfahrt führt uns über die Weinstraße nach Straßburg. Für Straßburg haben wir einen längeren Aufenthalt eingeplant mit Besichtigungsmöglichkeiten des Münsters und des Europahauses der Nationen.

Die Rückfahrt erfolgt über Grenzübergang Kehl zum Übernachtungsort.

Montag  
17.9.

3. Tag: Abfahrt um 9.00 Uhr zur Schwarzwaldrundfahrt. Unser Ziel ist Freiburg im Breisgau. Hier ist genügend Zeit für einen ausgedehnten Stadtbummel. Danach erfolgt die Auffahrt zum "Schauinsland" (1248 m). Die Straße führt mit vielen Windungen auf den Gipfel. Während der Auffahrt haben Sie schöne Durchblicke auf den Raum Freiburg. Wir fahren diese Straße weiter bis Notschrei, kommen nach Todtnau, fahren am Feldberg (1493m) vorüber zum Titisee (Aufenthalt) und durch die Ravennaschlucht nach St. Märgen - St. Peter, vorbei am 1242 m hohen Kandel nach Waldkirch - Emmendingen - Endingen zurück nach Riegel.

Dienstag  
18.9.

4. Tag: Abfahrt 7.00 Uhr - Autobahn bis Heidelberg. Im Neckartal aufwärts bis Eberbach-Buchen-Tauberbischofsheim-Autobahn-Würzburg-Göttingen-Bad Lauterberg, wo wir gegen 22.00 Uhr eintreffen werden.

Der Reisepreis beträgt DM 200.-- und beinhaltet die Fahrt, Übernachtung mit Frühstück sowie 4 Abendessen. Für das Frühstück am Abfahrtstag sowie die Mittagessen muß selbst gesorgt werden. Ein Kamedarschaftsabend am ersten Abend ist eingeschlossen.

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Mai zu dieser Herbstfahrt an.

An den Lauterberger Schwimm-Klub Wiesenbek Postfach 147 oder abzugeben bei, Frau Edith Breustedt, Postplatz.  
Abmeldeschluß: 1.5.79

### Anmeldung:

Für die Herbstfahrt in den Kaiserstuhl vom 15. bis 18.9.79 melde ich ..... Personen an.

Den Betrag von DM 200.-- werde ich bis zum 1.9.79 auf das Konto des LSKW bei der Volksbank Lauterberg Nr. 51 735 überweisen.

Bad Lauterberg, den.....

Name:

Anschrift:

Unterschrift

# Jahresbestzeiten 1979



100 m Kraul	Simone Trinks	1:12,4	Volker Buss	1:02,6
100 m Brust	Simone Trinks	1:33,5	Uwe Schuppert	1:23,6
100 m Rücken	Simone Trinks	1:12,8	Volker Buss	1:17,0
100 m Delphin	Simone Trinks	1:30,2	Volker Buss	1:16,7
100 m Lagen	Ina Busch	2:08,4		
200 m Kraul	Simone Trinks	2:39,3	Volker Buss	2:19,6
200 m Brust	Simone Trinks	3:22,7	Uwe Wesemeyer	3:06,3
200 m Rücken	Simone Trinks	2:38,1	Volker Buss	2:42,5
200 m Delphin			Volker Buss	3:07,4
200 m Lagen	Simone Trinks	2:53,5	Volker Buss	2:49,2
400 m Kraul				
400 m Lagen				
800 m Kraul				
1500 m Kraul				

## Vereinsrekorde

100 m Kraul	Simone Trinks	1:11,6	Volker Buss	1:01,7
100 m Brust	Simone Trinks	1:33,5	Uwe Schuppert	1:19,9
100 m Rücken	Simone Trinks	1:12,8	Volker Buss	1:15,6
100 m Delphin	Simone Trinks	1:23,2	Volker Buss	1:14,2
100 m Lagen	Simone Trinks	1:20,4	Volker Buss	1:15,2
200 m Kraul	Simone Trinks	2:39,3	Volker Buss	2:19,6
200 m Brust	Simone Trinks	3:22,7	Rolf Heinrich	3:00,8
200 m Rücken	Simone Trinks	2:38,1	Volker Buss	2:42,5
200 m Delphin	Simone Trinks	3:22,2	Volker Buss	3:07,4
200 m Lagen	Simone Trinks	2:53,2	Volker Buss	2:48,1
400 m Kraul	Simone Trinks	5:50,2	Volker Buss	5:19,0
400 m Lagen	Simone Trinks	6:32,2	Volker Buss	6:06,6
800 m Kraul	Simone Trinks	12:19,9	Volker Buss	11:53,6
1500 m Kraul			Volker Buss	21:50,5
4 x 100 m Brust männl. (Akkermann, Viebahn, Pich, Schuppert)				5:42,0
4 x 100 m Freist. männl. (Buss, Dohse, Herold, Ziegenbein)				4:29,5
4 x 100 m Freist. weibl. (Pich, Bader, Morich, Trinks)				5:18,7

Freundlich grüßt Sie

**Neukost-Schubert**

## Die besten Glückwünsche

Herzlichen Glückwunsch unseren Klubkameradinnen und Klubkameraden, die in diesem Vierteljahr Geburtstag haben. (Unter dieser Rubrik werden nur die Jubilare genannt, die in diesem Jahr eine runde Zahl von Jahren vollenden).

Martin	Vogelsang	3.4.	Stefan	Richter	19.5.
Bärbel	Schröder	6.4.	Dirk	Köhler	21.5.
Marion	Liebetraut	11.4.	Renate	Müller-Michael	25.5.
Jutta	Lindenberg	11.4.	Mathias	Robin	27.5.
Andreas	Lötze	13.4.	Kristin	Westerhausen	9.6.
Dieter	Müller	14.4.	Norbert	Hort	14.6.
Kathrina	Eilers	29.4.	Günther	Wehrmann	19.6.
Karsten	Twele	29.4.	Elfriede	Sauerbrey	24.6.
Linda	Fuchs	1.5.	Erwin	Arnhold	25.6.
Helmut	Kiese	9.5.	Andreas	Wand	25.6.
K.Heinz	Haberland	16.5.			
Ingrid	Wienrich	17.5.			

Stets frisches Brot und frische  
Brötchen-Gebäck in reicher  
Auswahl

BÄCKEREI UND KONDITOREI

*Wolfgang Kleinert*

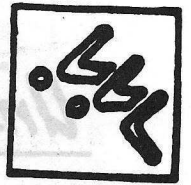
3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ



Edith Breustedt  
Bad Lauterberg *im Harz*  
Postplatz

Telefon 36 52

# Bericht des Wasserballwart's



Seit Anfang des Jahres 1979 wird im LSKW wieder intensiver Wasserball trainiert. Das Training findet jeden Dienstag nach dem Schwimmtraining statt.

Aufgenommen wurde das Training erstmal mit den Schülern, die, wenn die Begeisterung so bleibt schon einige Fortschritte machen. Die Schüler werden im Training langsam aufgebaut, damit sie den Spaß nicht verlieren.

Gleichzeitig wurde auch wieder das Training mit der Jugend aufgenommen, die sich bestimmt schon sehen lassen kann.

Hier sind wir bemüht die Technik und das Zusammenspiel noch zu verbessern. Erste sportliche Erfolge können in der kurzen Zeit noch nicht gemeldet werden, aber es wird im April ein Trainingsspiel der Jugend gegen Osterode geplant. Dieses Spiel wird dann Dienstags während einer Trainingsstunde stattfinden. In der Hoffnung, daß Euch das Wasserspielen weiterhin Spaß macht und sich noch einige mehr zum Training einfinden verbleibe ich mit

Schwimmergruß  
Uwe Schuppert

---

---

## Das Haus der großen Auswahl



seit 1852

in

Eisenwaren

Werkzeugen

Hausrat

Glas, Porzellan

Spielwaren

Hauptstraße 88/90 · Tel. 2127

Camping-Artikeln

## Unser Tourenwart berichtet



Nach dem Kalender hat der Frühling begonnen, aber im Oberharz ist es noch Winter mit viel Schnee. Die Schneelage war gut, so daß endlich einmal wieder Wintersport in Bad-Lauterberg möglich war. Unsere Lauterberger Loipe hat sich gut bewährt und wurde reichlich von den Klubmitgliedern ausgenutzt. An zwei Sonntagen wurden die Touren im Oberharz umbestellt und die hiesige Loipe gelaufen. Nach vielen Start schwierigkeiten mit dem Loipengerät hoffen wir auf besseres "Gelingen" beim Spuren im nächsten Winter, Die angesetzten Touren wurden mit guter Beteiligung durchgeführt, 30 Langläufer waren bei der Skiwanderung von der Lausebuche-Kaiserweg-Stöberhai-Lerchenplatz-Bad-Lauterberg. Gut besucht war der "Hochmoortourenlauf" und der Tag des Skiwanderns." Der Punktwert beim Vereinstourenwettbewerb liegt schon bei über 7000 und wird noch steigen. Für den 8 April möchte ich noch eine Skitour von Oderbrück über die Hochmoore ansetzen, Abfahrt 9 Uhr Postplatz. Somit wollen wir die Wintersaison beenden und hoffen auf schönes Wanderwetter.

### Sonntag: 6 Mai

Wanderung von Altenau-Dammgraben-Steile Wand- Jungfernklippe-Kellwasserloch- Oker Vorbecken-Altenau. Tourenlänge 17 km; 320 m An-u. Abstieg; 5-6 Stunden Wanderzeit.

### Sontag: 17 Juni

Wanderung durch das Okertal, eine Veranstaltung des Skiklub Oker. Ausschreibung wird im LSKW Spiegel bekannt gegeben.

Euer Tourenwart

*Gerhard Pöttrmann*

Ich suche im Raum Bad Lauterberg und Umgebung  
**Häuser & Wohnungen & Grundstücke**  
ohne Vermittlungsgebühren für Sie als Verkäufer oder Vermieter.



**EDUARD DIRKSEN**

HAUS- UND GRUNDSTÜCKSMAKLER SEIT 1910

3422 Bad Lauterberg im Harz, Hauptstraße 182, Tel.: 0 55 24 / 23 42

# Der Vergnügungsausschuß berichtet

## Seeräuberball auf "MS ALTE LIEBE"

Am 10.2. starteten wir um 14 Uhr vom Bahnhof Kurpark und Hauptbahnhof mit dem Karnevalsexpress nach Travemünde. Nachdem jeder seinen Platz gefunden hatte, machten wir es uns gemütlich, sei es bei Kaffee und Kuchen oder bei Bier und Schnäpschen. Nicht weit von uns entfernt befand sich der Tanzwagen mit Bar. Es dauerte nicht lange und es herrschte eine ausgelassene Stimmung. So mancher Kontakt wurde geknüpft und manches unverhoffte Treffen gefeiert. Als wir in Travemünde ankamen, ging es zu Fuß zum Schiff (was einigen schon etwas schwerfiel) und um 20 Uhr wurden die Anker gelichtet Richtung Dänemark. Nach dem Abendessen wurde in allen Räumen getanzt und auch ein Rundgang durch das Schiff gemacht. Wer sich in die Kälte nach draußen wagte, erlebte einen ungewöhnlichen Anblick; eine mit Eisschollen bedeckte Ostsee, durch die sich das Schiff seinen Weg bahnen mußte, manchmal knirschte es tüchtig. Als wir um 2 Uhr früh wieder wohlbehalten in Travemünde ankamen, ging es zurück zum Zug und jeder suchte sein Abteil auf, teils um zu schlafen, teils um noch etwas weiter zu feiern. Um 9 Uhr hatte uns Lauterberg wieder.

## Kinderfasching am 17.2.79

Zum Kinderfasching trafen sich unsere Kleinen im Gasthaus Robert Müller. Trotz großer Kälte hatten sich ca. 30 Kinder eingefunden und verlebten in lustigen Kostümen einen frohen Nachmittag.

## Rodelveranstaltungen

Anlässlich des schneereichen Winters wurden 2 Rodelabende veranstaltet. Am Bucketrog versammelten sich etwa 40 Rodler und es ging hurtig den Berg hinunter. Im Dämmerlicht wurde über manchen unverhofften Hügel gefahren oder auch mal in einer kleinen Delle gelandet. Runter ging es ja sehr schnell, der Anstieg dauerte etwas länger! Wie beneideten wir die Skifahrer um ihren Lift! Aber dafür gab es für unsere Mühe zur Belohnung oben schnaufend angekommen einen heißen Glühwein, der uns wieder auf die Beine brachte und neuen Mut gab.

An 4.3. war eine Rodelschlange ins Steinatal geplant. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, es regnete! Um trotzdem gemütlich zusammen sein zu können, auch wollten wir nicht gerne auf unser vorbestelltes Essen verzichten, führen wir mit Autos zum Gasthaus Steinatal. Es wurde ein sehr gemütlicher Abend, an dem wir, dank Hans-Dieter, über so manche statistische Feststellung aufgeklärt wurden.-

*Edith Freustedt*

# Bericht des Skiwartes - alpin



Eine gute Skisaison im LSKW ist nun beendet. Da der Winter es in diesem Jahr gut mit uns meinte, konnte ich mit einer kleiner Mannschaft von 11 Mitgliedern, ein gutes und wie sich bei Wettkämpfen bewies, auch erfolgreiches Training absolvieren. Wir trainierten zweimal in der Woche im Heibek und einige Male auch im Oberharz, um uns auch mit steileren Hängen vertraut zu machen. Die Mannschaft war bei allen ausgeschriebenen Wettkämpfen im Harz vertreten. So konnte der LSKW in diesem Winter einmal beweisen, daß er nicht nur hervorragende Schwimmer, sondern auch gute Skiläufer hat. Die elf Wettkämpfer errangen meistens gute Plätze und bekamen viele Urkunden. Besonders zu loben sind Michael Voigt und Britta Geyer. Michael belegte bei den jeweiligen Wettkämpfen in der Schülerklasse 2 vier erste Plätze, einen zweiten, dritten und vierten Platz. Beim Slalom in Hohegeiß, versuchte er sich in der Schülerklasse 3 und errang überraschend den ersten Platz von 18 Teilnehmer. Auch Britta Geyer ging dreimal in der Schülerklasse 4, mit einer sehr guten Zeit, als Erste durchs Ziel. In drei anderen Wettbewerben belegte sie einmal den 3. und zweimal den 4. Platz. In der Schülerklasse 4 starteten Thomas Hennig, Andreas Bischof, Mathias Teitzel und Ulrich Voigt. Hier war die Konkurrenz am stärksten. In dieser Gruppe, waren in einigen Wettkämpfen fast 60 Läufer am Start. Die vier konnten meistens gute Plätze im ersten Drittel erreichen. Zum Beispiel belegte Ulrich Voigt einen 3. Platz und war auch sonst meistens unter den ersten Zehn zu finden. Thomas Hennig belegte beim Slalom in Hohegeiß einen guten 5. Platz und im Heibek Platz 6. Andreas Bischof erkämpfte sich im Heibek den 7. Platz und beim Slalom am Hexenritt ( Braunlage) Platz 9. In St. Andreasberg errang Mathias Teitzel, beim Slalom, einen guten 9. Platz. Dieses waren wie schon vorher erwähnt, nur einige Beispiele der oft guten Platzierungen. Bei den Jugendlichen gingen Andreas Pich Frank Hennig, Thomas Fischer und Ralf Twele an den Start. Michael Teitzel startete unter Herren. Auch diese Fünf erreichten, trotz starker Konkurrenz, oft gute Plätze. Fast hätte ich Fabian Geyer und Manuela Hennig vergessen. Fabian war fast der Jüngste in der Schülerklasse 2 und belegte beim Flutlichtlauf in Bad-Lauterberg einen 4. Platz. Manuela startete nur zweimal und erkämpfte sich beim Slalom im Heibek, bei den Schülerinnen 2 einen 2. Platz. Am 20.1.1979 und 3.3.1979 konnten wir im Heibek zwei Skirennen veranstalten, die auch bei den auswärtigen Vereinen großen Anklang fanden. Ich hoffe, daß wir in der nächsten Saison, bei entsprechender Schneelage, solche Rennen wiederholen können. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei Herrn Geyer dem Inhaber der Firma " Schierker Feuerstein" für die gestifteten Pokale und für die T.-Shirts bedanken. Ferner stellte er uns die Transparente, für Start und Ziel und die Startnummern zur Verfügung. Auch gilt mein Dank allen anderen freiwilligen Helfern, die mich bei den Vorbereitungen für die Veranstaltungen und während der Rennen tatkräftig unterstützten. Zum Abschluß der Skisaison führten wir trotz leichtem Regen eine Vereinsmeisterschaft durch. Die Beteiligung war sehr gering und ich hoffe, in der nächsten Saison auf mehr Starter. Es waren 22 Läufer am Start und von diesen kamen nur 12 in die Wertung. Die ersten Plätze belegten: Manuela Hennig, Michael Voigt, Britta Geyer, Andreas Bischof, Frank Hennig, Ingrid Miladinovic und Sigfried Vogt. Ich hoffe, daß wir auch in der nächsten Wintersaison viel Erfolg haben und verbleibe mit einem kräftigen " Ski-Heil"

Euer Skwart  
Sigfried Vogt

Ps. Allen Mitgliedern des LSKW, wünsche ich ein " Frohes Osterfest"



# Bericht des Skiwartes - nordisch



Erstmals existiert im LSKW eine Langlaufabteilung. Die Sportler sind zwar alle noch sehr jung, aber früh übt sich was ein Meister werden will. Wettkampfmäßig gibt es noch nicht viel zuberichten, aber man darf nach so kurzer Trainingszeit die Erwartungen nicht zu hoch schrauben. Wir begannen im Herbst mit dem Hallentraining in der Turnhalle Bahnhofstraße, jeweils Montags von 18 Uhr bis 19 Uhr. Als dann der erste Schnee fiel, fingen wir mit dem Schneetraining auf der Augenquelle an. Diese Trainingsstunde findet jeweils Donnerstag ( 14,30 bis 16,15 Uhr ) statt. Sie soll auch während der Sommer-beziehungsweise Herbstmonate beibehalten werden. Wir werden dann Waldläufe ( Fuchsjagden, Schnitzeljagden) veranstalten. Am 14.1.1979 veranstaltete der WSV Braunlage seinen traditionellen "Oberförster Ullrich Gedächtnislauf". Dort wurde erstmals ein Läufer des LSKW gemeldet. Frank Tölle wurde in einem sehr starken Teilnehmerfeld von über 50 Läufern der Schülerklasse 3.43.ter. Dies war für Frank Tölle ein schöner Erfolg. Der nächste Wettkampf fand in Osterhagen statt. Dort veranstaltete die Feuerwehr Osterhagen einen Langlauf "Rund um den Schlierbusch." Es wurden weitere Wettkampferfahrungen gesammelt. Wir gingen dann schon mit fünf Läufern an den Start. Folgende Platzierungen wurden erreicht:

## Schülerinnen 3

1. Birgit Joedicke 2. Doris Fröhlich 3. Maike Dietrich 4. Birgit Rögner

## Allgemeine Damenklasse:

1. Bärbel Schröder

Am Sonntag den 18. März 1979 fuhren wir dann in den Oberharz. Die Fahrt ging nach Oderbrück. Dort veranstaltete der Braunschweiger Turnverein seinen traditionellen Langlauf. Auch dort waren Läufer des LSKW am Start. In einem sehr starken Teilnehmerfeld der Schülerinnen 3 erlief Maja Giesecke sich einen sehr guten 23. Platz, obwohl sie am Abend zuvor noch einen schweren Schwimmwettkampf in Duderstadt zu bestreiten hatte. Maike Dietrich belegte Platz 28 und Birgit Rögner wurde 30.te. Bei den Schülerinnen 4 wurde Birgit Joedicke 26.te und Martina Haberland bei der weibl. Jugend 1 15.te. In der Allgemeinen Damenklasse siegte Bärbel Schröder über 5 km. Hoffen wir, daß diese junge Mannschaft weiter zusammen bleibt und auch in Zukunft an die jetzt schon erzielten guten Leistungen anknüpfen kann.

Skiheil  
Bärbel Schröder



Beim Kauf im Fachgeschäft allein  
Wirst wirklich Du zufrieden sein!

**WERNER HOLZAPFEL** Malermeister  
Farben- und Tapetenhaus

3422 Bad Lauterberg im Harz, Scharzfelder Straße 35 a

Ruf 0 55 24 - 33 48



# Termine

mit Vorschau



- 1.4. Einladungsschwimmfest Einbek u. St.Andreasberg
- 14.4. Nachwuchsschwimmfest in Northeim
- 16.4. Theaterfahrt, in Hildesheim (Seidenstrümpfe)
- 24.4. Kegelabend in Osterhagen ( Dorfgemeinschaftshaus )
- 29.4. Tag des Kraulers
- 4.5. Skat u. Knobelabend
- 6.5. Wanderung
- 19/20.5. Fahrt nach Hamburg, Wettkampf beim AWV
- 19/20.5. offene-Bezirksmeisterschaften
- 20.5. Theaterfahrt
- 22.5. Kegelabend in Osterhagen ( Dorfgemeinschaftshaus )
- 24.5. Saisoneroöffnung am Wiesenbek
- 3.6. Internationales Schwimmfest in Münden
- 16.6. Bezirksjahrgangsmesterschaften in Göttingen u. Münden
- 17.6. Wanderung
- 18.6. Bezirksjahrgangsmesterschaften in Göttingen u. Münden
- 26.6. Kegelabend in Osterhagen ( Dorfgemeinschaftshaus )
- 30.6. Landesjahrgangsmesterschaften in Nienburg
- 1.7. Landesjahrgangsmesterschaften in Nienburg
- 1.7. Schwimmfest in Braunschweig
- 8/9. 9. Internationales Schwimmfest in Kassel
- 29/30.9. 7. Nationales Schwimmfest in Göttingen

*Rundfunk - Fernseh - Service*

**ULRICH BUSS**

Rundfunk- und Fernseh-Techniker-Meister

3422 BAD LAUTERBERG IM HARZ

Hüttenstraße 16 · Fernruf 05524/337



**NORDMENDE**

# Die Schlumpfseite

(Die Seite der Jugend)

L S K W R O D E L S C H L A N G E

-----

Am 14.2.1979 starteten wir mit 23 Kindern eine Rodelschlange. Um 15 Uhr trafen wir uns vor dem Cafe Brohm. Hier erwartete uns Herr Wienrich mit zwei Pferden und einigen stabilen Schlitten. Ein großer Teil unserer mitgebrachten Schlitten wurden noch angehängen. Nachdem alle Platz genommen hatten ging die fröhliche Fahrt durch das Tal zum Wiesenbek, hinauf zur Wasserscheide und weiter ins Steinatal zur Köthe. Dort erwarteten uns Frau Morich und Frau Peix mit belegten Brötchen und Getränken. Am Lagerfeuer konnten wir unseren Hunger und Durst stillen. Bei Spiel und Gesang verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag. In der Dunkelheit fuhren wir dann auf dem gleichen Weg durch den verschneiten Winterwald zurück nach Bad-Lauterberg.

Volker Buss  
Michael Kleinert



Vorbereitung zur Fahrt  
ins Steinatal

# LSKW im Bild



LSKW - Schwimmer  
mit Trainer am  
Rosenmontag im  
Hallen-Wellen-Bad.

LENDE

# Die letzten Meldungen!

Ab April wieder Kegeln im LSKW.  
Jeden 4.ten Dienstag im Monat 20<sup>00</sup> Uhr  
Dorfgemeinschaftshaus Osterhagen.



Hier die nächsten Termine: 24. 4.

(Bitte vormerken)

22. 5.

26. 6.

24. 7.

— Vereinsmeisterschaften im Schwimmen —  
Tag der Siegerehrung wird im LSKW-Spiegel  
bekannt gegeben!

es gibt nur einen

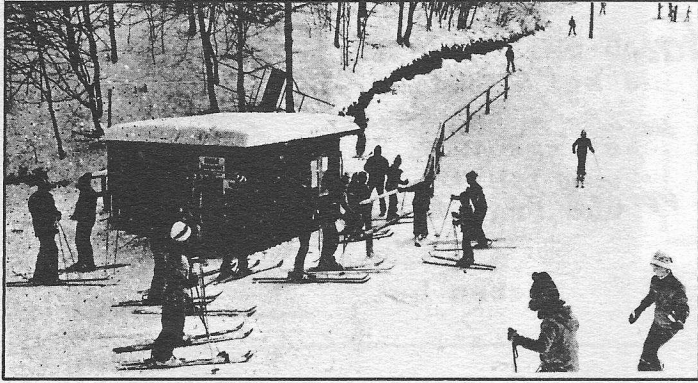
Schierker  
Feuerstein

Schierker  
Feuerstein



## Die beste Saison am Heibek!

Ein prächtiges Winter besohnte uns in diesem Jahr die beste Saison am Heibek. Neben unseren Harzberger-Skifreunden konnten wir auch viele Auswärtige an unserem Schilhang sehen. Allen Freunden des Skisports und den vielen Helfern beim freiwilligen Liftdienst an dieser Stelle unseren herzlichsten Dank. U.B. - K.H.P.



---

In Kürze wieder Arbeitseinsatz am Wiesenbek!  
Termine bitte dem LSKW-Spiegel entnehmen.

---



strickmoden  
**GEIGER**  
tyrol

zum Wandern und für Freizeit!

**Bundhosen**

**Kastinger-**

**Wanderstiefel**

in reichlicher Auswahl



**SCHUH-FUCHS**

Bad Lauterberg im Harz

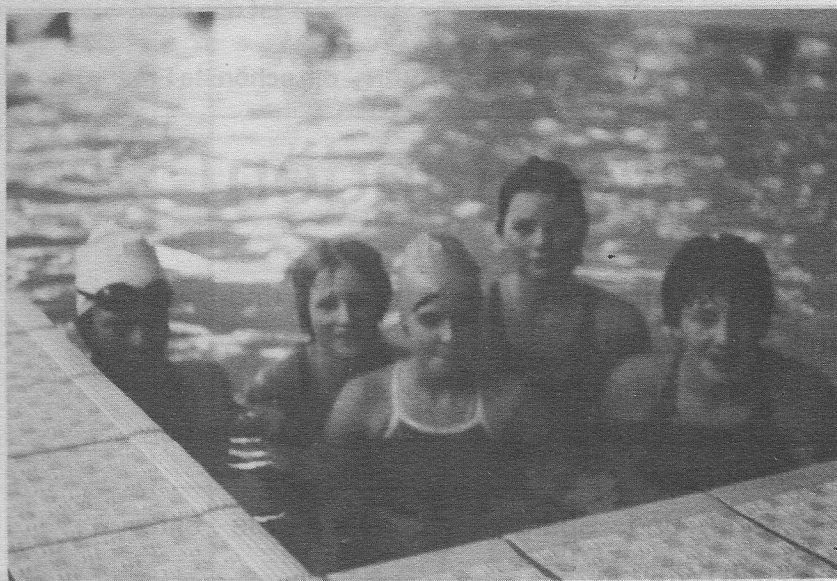
# LSKW im Bild



Erfolgreichste Sportler  
im LSKW 1978 S.Trinks, V. Bloss



Rosenmontag in der Turnhalle



Unsere Mädchen beim  
ersten Wettkampf in diesem  
Jahr in Salzgitter.



Schülertorlauf bei Flutlicht  
am Heibek

# Gewinnsparen

die schönste Freude, die wir Ihnen als Bank bieten können.

Mit 30 Mark im Vierteljahr sind Sie dabei. Davon sparen Sie 21 Mark, so daß Sie rechtzeitig vor Weihnachten über einen zusätzlichen Sparbetrag von 84 Mark verfügen. Bleiben 9 Mark als Spieleinsatz. Dafür haben Sie die große Chance,

## 50.000 Mark

zu gewinnen oder einen der über 17.000 Monatsgewinne zu **5.000, 500, 100** oder **10 Mark**.



Ist das nicht eine schöne Sache?

Es ist ganz einfach mitzumachen: Sie brauchen nur den Teilnahmechein auszufüllen. Alles weitere erledigen wir. Inzwischen können Sie sich darauffreuen, daß wir Ihnen vielleicht schon bald zum Höchstgewinn oder einem der Monatsgewinne gratulieren.

### Machen Sie mit!

Und noch etwas: Sie können sich natürlich auch mit mehreren Losen beteiligen. Damit steigt Ihre Gewinnchance und die Sparsumme zum Jahresende wird auch größer.

**GEWINNSPAREN – die schönste Freude, die wir Ihnen als Bank bieten können.**

## Einverstanden!



Ich mache mit beim Gewinnsparen, und zwar mit ..... Losen.

Den vierteljährlichen Gewinnspare-Beitrag von .....DM (30 DM je Los) buchen Sie bitte ab von meinem Konto-Nr. \_\_\_\_\_.

Gewinne und Spargeld schreiben Sie bitte meinem Konto-Nr. \_\_\_\_\_

gut.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

„Und nun viel Glück!“



# VOLKSBANK



**Neu**  
50.000 DM  
Höchstgewinn

# Gewinnsparen

Die schönste Freude, die wir Ihnen als Bank bieten können!